

Sehr gute Resultate am 7. Rütli Cup!

Am Samstag, 18. Oktober führte die Rütli-Sektion Nidwalden in der Schiessanlage Herdern Ennetbürgen, den alle paar Jahre stattfindenden Rütli-Kniend-Cup zum siebten Mal durch. Aufgrund der beschränkten Schiesshalbtage wurde der diesjährige Rütli Cup auf einen halben Tag reduziert. 149 Rütlichützinnen und -schützen aus Nidwalden und acht eingeladene Gäste der Stadtschützen Bern nutzten die Gelegenheit zu diesem wettkampfmässigen Rütli-Training. Die perfekten Wetterbedingungen während der ganzen Schiesszeit sorgten bei vielen Schützen für sehr hohe Resultate. Die knapp gehaltenen Schiesszeiten konnten eingehalten werden und der Wettkampf verlief ohne Probleme. Zudem war die Stimmung bereits Rütli getreu sehr fröhlich und kameradschaftlich. Die sehr gute Vorarbeit des OK unter der Leitung von Christian Amstutz, Ennetmoos, die aktiven Bemühungen der Obmänner aller 12 Nidwaldner Ortsgruppen und der grossartige Einsatz sämtlicher Helferinnen und Helfer führten zu einem reibungslosen Verlauf des Schiesswettkampfes.

Die Schützinnen und Schützen wurden in zwei Kategorien, eine „mit Rütlibecher“ und eine „ohne Rütlibecher“, eingeteilt. Die Aufteilung in zwei Kategorien wurde seit der ersten Durchführung bewusst so gewählt, dass die Teilnehmer, die den Sektions-Becher am historischen Rütli-schiessen noch nicht gewonnen haben, einen eigenen Wettkampf unter den Becheranwärtern durchführen können. Es haben nun 106 Schützen mit Becher und 43 ohne Becher am Rütli-Cup teilgenommen.

Die 16 besten Schützen jeder Kategorie waren für das Final berechtigt. Im ersten Final der Kategorie «ohne Becher» hat es die talentierte Schützin Alena Zurkirch (Jahrgang 2005) von der Ortsgruppe Büren-Oberdorf den Männern gezeigt. Mit 58 Punkten in der Hauptrunde und 65 Punkten im Final, holte Sie sich den Sieg. Walter Liem, Ennetmoos, hat ausgeglichen geschossen mit 64 Punkten in der Hauptrunde und 63 Punkten im Final, was ihm den 2. Rang einbrachte. Der Stanser Beat Zumbühl konnte sich im Final steigern auf 63 Punkte gegenüber 57 Punkte in der Hauptrunde und holte sich somit den 3. Rang. Alle drei durften eine gut gefüllte Rütli-Gamelle und den Scherenschnitt von Paul Waser, Beckenried, entgegennehmen.

In der Kategorie «mit Becher» ging es sehr knapp zu und her. Die Ortsgruppe Ennetmoos stellte nicht weniger als 12 Schützen im Final, sodass die restlichen vier Teilnehmer gefordert wurden, sollte es nicht ein reines Ennetmooser Podest geben. Der mehrfache Sieger des Rütli-Cups, Michael Burch, Ennetmoos, holte sich den Sieg im Final mit sehr guten 74 von maximal 75 Punkten, in der Hauptrunde erreichte er 72 Punkte. Samuel Christen, Wolfenschiessen, belegte Rang 2 mit 73 Punkten, in der Hauptrunde schoss er 69 Punkte. Peter Ackermann, Beckenried, holte sich Rang 3 mit 71 Punkten und 12 Fünfern im Final. Rolf Aschwanden im 4. Rang und Hans-Peter Bucher Rang 5, beide Ennetmoos, hatten das Nachsehen mit ebenfalls 71 Punkten, da sie weniger Fünfer geschossen haben. Den begehrten Scherenschnitt in dieser Kategorie, den man nur einmal gewinnen kann, holten sich die Ennetmooser Rolf Aschwanden, Edith Zimmermann, und Christian Gander. Den Ortsgruppen-Wettkampf haben die Rütlichützen vom Feldschützenverein Obbürgen mit der höchsten Durchschnittszahl pro Schütze dank einer 100-prozentigen Teilnahme gesichert.

Die sehr guten Resultate am Rütli-Cup zeigen, dass die Nidwaldner Rütlichützen bereit sind für das 162. Rütli-schiessen, welches am Mittwoch vor Martini, am Mittwoch, 5. November 2025, auf dem Rütli stattfindet.

Text und Foto: Hans Gander



v.l.n.r. Walter Liem, Samuel Christen, Michael Burch, Alena Zurkirch, Peter Ackermann, Beat Zumbühl